

Gremium

An die Mitglieder der Bezirksvertretung Jöllenbeck
für die Sitzung am 20.02.2020, TOP 4.2 – öffentlich

Thema: Stand der Planung Erweiterung der Realschule und des Baugebietes Dörpfeldweg

Anfrage der SPD Fraktion vom 06.02.2020 zur Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 20.02.2020 - Drucksachen-Nr. 10267/2014-2020

Wie ist der Stand der Planung Erweiterung der Realschule und Baugebiet Dörpfeldweg?

Antwort der Verwaltung:

Die Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Schulentwicklungsplanung (SEP) werden derzeit vom Amt für Schule erarbeitet und für den Bereich der SEK I im Verlaufe des Jahres 2020 den politischen Gremien vorgestellt.

Unabhängig davon ist es bereits gegenwärtige Beschlusslage, dass die Realschule Jöllenbeck dauerhaft auch den Schulstandort der ehem. Hauptschule Jöllenbeck, Volkeningstr., nutzen wird.

Im Rahmen der Mittelverwendung aus dem KInvFG ist per Ratsbeschluss vom 05.07.2018, Drucksache 6967/2014-2020, beschlossen worden, beide Schulstandorte zukunftsfähig für eine Nutzung durch die Realschule Jöllenbeck zu entwickeln. Der Prozess einer sog. „Phase Null“, im Rahmen derer gemeinsam mit Lehrern, Schülern und Eltern der Realschule Jöllenbeck der Raumbedarf erarbeitet wird, soll demnächst zusammen mit dem ISB, dem Amt für Schule und ggfls. einem externen Schulbauberater gestartet werden.

Um zukünftige Schülersteigerungen auffangen zu können, hat das Amt für Schule für den Realschulstandort „Dörpfeldstraße“ - zur Ermittlung eines Maximalbedarfes auf Basis des Musterraumprogramms - vorsorglich zwei verschiedene Raumbedarfs-Varianten entwickelt, die auch eine etwaige Fünfüzigkeit mitberücksichtigt haben. Hierbei würden zwei Züge am Standort „Volkeningstraße“, und drei Züge am Standort „Dörpfeldstraße“ räumlich zu versorgen sein.

Basierend auf diesen Netto-Flächenerfordernissen erarbeitet der ISB in Zusammenarbeit mit dem Bauamt gegenwärtig, welcher Grundstücksmehrbedarf sich hieraus maximal für diese beiden Varianten am Standort Dörpfeldstraße ergeben könnte. Absehbar ist bereits jetzt, dass sich sowohl für die Zweizügigkeit, wie auch die Dreizügigkeit dieses Standortes ein Mehrbedarf an Grundstücksfläche abzeichnet.

Nur noch diese Fläche soll dann innerhalb des „Baugebietes Dörpfeldweg“ für eine Schulerweiterung reserviert werden. Ein abschließendes Ergebnis wird demnächst in der BV Jöllenbeck vorgestellt.

I.A.



Schönemann
Amtsleitung